

## **Finanzielle Förderung der Koordinierungsstelle in Trägerschaft vom VERBUND DER NIEDERSÄCHSISCHEN Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen (sexualisierte) Gewalt e.V.**

Sehr geehrte\*r Landtagskandidat\*in,

ich wende mich heute an Sie, da das niedersächsische Sozialministerium trotz des erfolgreichen Modellversuchs die Koordinierungsstelle in Trägerschaft vom VERBUND DER NIEDERSÄCHSISCHEN Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen (sexualisierte) Gewalt e.V. nicht weiter finanziell fördert.

Die offizielle Begründung ist die Befristung der Förderung als Modellprojekt.

Allerdings stellte die Finanzierung der Koordinierungsstelle als Modellprojekt die einzige Möglichkeit dar, überhaupt eine Zuwendung des Landes Niedersachsen für diese wichtige Arbeit zu erhalten.

Die Koordinierungsstelle ist seit ihrer Gründung zu einem Erfolgsprojekt geworden, das die Vorgaben der Istanbul-Konvention und den Kinderschutz gegen sexuellen Missbrauch im Land Niedersachsen effektiv unterstützt und aktiv voranbringt.

Die Koordinierungsstelle wurde als barrierefreie Servicestelle durch Gewaltbetroffene und Fachöffentlichkeit stark in Anspruch genommen (z. B. Website 1000 Klicks/Woche).

Das Fachwissen von 30 Fachstellen, die seit über 30 Jahren als Wegbereiterinnen in Niedersachsen im Bereich sexueller Missbrauch und häusliche Gewalt tätig sind, wurde von der Koordinierungsstelle gebündelt und zur Verfügung gestellt.

Die Koordinierungsstelle entlastet die 30 Fachberatungsstellen durch Übernahme wichtiger Aufgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung, wodurch zusätzliche, dringend benötigte Beratungskapazitäten in Niedersachsen geschaffen werden.

Eine Verstetigung der Koordinierungsstelle bietet dem Land Niedersachsen die Möglichkeit, den fachlich geforderten Ausbau der seit langem bestehenden Gewaltschutz- und Gewaltpräventionsstrukturen voran zu bringen. Dies kann mit diesem inhaltlich sinnvollen Baustein fachlich fundiert und kosteneffektiv umgesetzt werden und dadurch langfristig die Anforderungen der Istanbul-Konvention zu erfüllen.

Bundesländer wie Hessen und Baden-Württemberg beschließen aktuell als Teil ihrer Konzepte im Kampf gegen sexuellen Missbrauch Koordinierungsstellen einzurichten. Niedersachsen hat bereits eine erfolgreich arbeitende Koordinierungsstelle und übersieht die Möglichkeit, diese zu verstetigen. In Schleswig-Holstein existiert eine solche auch bereits seit mehreren Jahren.

Bitte setzen Sie sich aktiv für die finanzielle Absicherung der Koordinierungsstelle der Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen (sexualisierte) Gewalt in Niedersachsen ein.